



# UNRUHE UND WACHTRAUM – ein utopisches Konzert



Ernst-Bloch-Chor

musikalische Leitung: Anne Tübinger

## Konzertreise Norddeutschland

Hannover

22.5.2018

20 Uhr

Kulturzentrum FAUST

Zur Bettfedernfabrik 3  
Hannover-Linden Nord

Hamburg

23.5.2018

19 Uhr

Hamburghaus

Doormannsweg 12  
HH-Eimsbüttel

Lübeck

25.5.2018

20 Uhr

Kolosseum

Kronsforder  
Allee 25

Eintritt: Vorverkauf 12 € / 7 € ermäßigt  
Abendkasse 14 € / 9 € ermäßigt  
Karten: [www.ernst-bloch-chor.de](http://www.ernst-bloch-chor.de)

Mit freundlicher Unterstützung:



# Wunderbare Momente

Die Sängerinnen und Sänger sind gekleidet in allen Farben, Tönen, in Rot oder Blau oder Gelb - aber das scheint keinem System zu folgen, der Ernst-Bloch-Chor ist einfach bunt, so wie der Regenbogen, und stimmt dann später auch, summend erst, das Lied aus dem Märchenfilm mit Judy Garland an: "Somewhere over the Rainbow". Gegründet wurde dieser Chor vor 30 Jahren von der gebürtigen Stuttgarterin Anne Tübinger; er hat seither mehr als ein Dutzend Projekte realisiert, mit oft eigenen Liedern, Kompositionen, Worten, oft auch solchen von Bloch, seinen Geistesverwandten, von Dichtern. ...



Der Abend beginnt mit einem Text von Rio Reiser, der fragt: "Wann, wenn nicht jetzt?..."

Die Vertonung eines kleinen Gedichtes von Friederike Mayröcker durch Anne Tübinger, bei der nur die weiblichen Stimmen des Chores klingen, ist zart und kraftvoll: "Was brauchst du", so heißt es.

"Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen" - ein Satz des Aristoteles, auch er vertont von Anne Tübinger. Ein Song von Manu Chao bringt Schwung nicht nur in den sehr flexiblen Chor, sondern auch in sein Publikum.

"Eine gute Sache" entpuppt sich als Collage aus Volksliedern einer anderen Art "Die Gedanken sind frei", "Vorwärts und nicht vergessen", "Völker, hört die Signale" und einige andere.

"Across the Bridge" ist das Gedicht eines zwölfjährigen Jungen aus Irland, der sich nach Frieden zwischen den Konfessionen sehnte und bei einem Bombenanschlag starb.

## Der Chor ist die Botschaft

Denkt man an Ernst Bloch, denkt man an "Das Prinzip Hoffnung", prominentestes Werk des Philosophen. Man muss Bloch nicht gelesen haben, um im Tübinger Ernst-Bloch-Chor zu singen - aber man sollte Hoffnung haben. Der Laienchor zeigt Haltung, lyrisches Gespür und sehr großes Können. ... "Unruhe und Wachtraum" sein Titel, entnommen einer Schrift Blochs.

Beim Ernst-Bloch-Chor wird das Ensemble zur Botschaft, das Miteinander und Harmonieren der Sänger, die sich so sehr unterscheiden ... Der Chorgesang hat heitere und gefühlvolle Momente, befreit die Botschaft der Texte vom schweren Pathos, ohne sie zu beschädigen.

(THOMAS MORAWITZKY Generalanzeiger Reutlingen)